

Samstag, 21.09. Beginn: 14:00 Uhr

FÜHRUNG: mit Annette Ponten

Ort: Friedhof Osterholz in Bremen

Osterholzer Heerstraße 32-34 | 28217 Bremen

Der Osterholzer Friedhof ist nicht nur der größte, sondern auch einer der bedeutendsten Friedhöfe Bremens. Eröffnet wurde er im Jahr 1920. Damals sollte er als kommunaler Zentralfriedhof dienen. Ähnliche Anlagen entstanden auch in anderen deutschen Städten, wie zum Beispiel Hamburg und Berlin.

Dienstag, 22.10. Beginn: 19:30 Uhr

**VORTRAG: „Schwammstadt der Zukunft“
- wie kann eine Umsetzung erfolgen?**

Referent: Ulf Jacob, Leiter Strategie und Politik bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und Sprecher von „grünes bremen“, Bündnis für eine lebenswerte Stadt

Ort: Architektenkammer in Bremen

Geeren 41-43 | 28195 Bremen

Wir wollen Bremen zu einer Schwammstadt machen – so in etwa steht es im Koalitionsvertrag der rot-grün-roten Regierung. Sie wollen die Klimaanpassungsstrategie fürs Land und die Stadtgemeinde fortschreiben, sowie daraus handlungsbezogene Umsetzungsstrategien für einzelne Stadtteile entwickeln und umsetzen.

09.- 10.11. Landesverbandskonferenz 2024

Der LV Saar-Mosel lädt alle LV der DGGL nach Saarbrücken zur Landesverbandskonferenz ein.

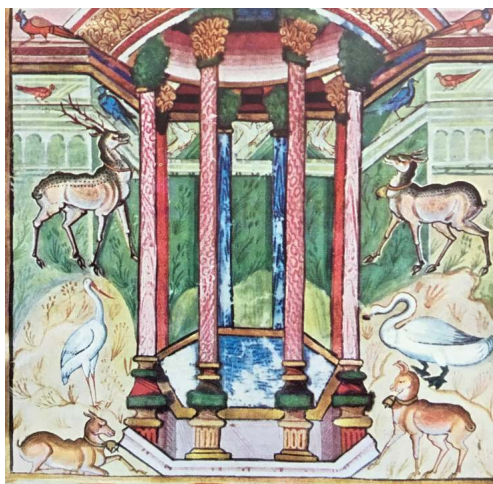
Besuch des Weltkulturerbes Völklinger Hütte

Dienstag, 19.11. Beginn: 19:30 Uhr

VORTRAG: „... und du wirst sein wie ein bewässerter Garten...“ Brunnen, Becken, Wasserläufe in den gemalten Paradiesen der Kunst.

Referentin: Dr. Dorothea Richter

**Ort: Ansgarii Torhaus, Bgm.-Smidt-Str. 88
28195 Bremen**



Sa., 7. Dezember JAHRESAUSKLANG

bei Kaffee, Punsch & Plätzchen

Vorschau 1. Halbjahr 2025

Sa., 25.01. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

11:00 Uhr Führung durch die Wallanlagen

12:00 Uhr Kohlessen in der Wallmühle

anschl. Mitgliederversammlung

DGGL Lv. Bremen/Niedersachsen-Nord e. V.

JAHRESPROGRAMM

2. Halbjahr 2024



Mehr Infos unter: www.dggl.org

Änderungen vorbehalten!



DGGL-Info-Center im Ansgarii Torhaus

Bürgermeister-Smidt-Str. 88 / Ecke Am Wall
28195 Bremen-Mitte

Öffnungszeiten:

Donnerstags von 11 – 15 Uhr

weitere Infos unter: www.dggl.org

E-Mail: BrNN@dggl.org



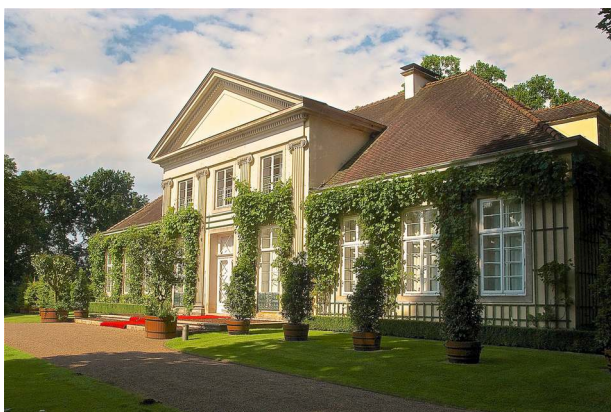
Sonntag, 14.07. Beginn: 14:00 Uhr

Mitglieder- und Freundestreffen

Führung: **Martin Schmidt, Dr. Rolf Kirsch**

Ort: Gut Landruhe, im Menke Park
Am Rüten 2–4, | 28357 Bremen

Gut Landruhe ist ein ehemaliges Anwesen mit Herrenhaus und Park in Bremen-Horn-Lehe, unmittelbar an der Grenze zu Oberneuland. Das Ensemble steht seit 1973 unter Bremer Denkmalschutz.



Gut Landruhe | Foto: Dr. Lothar Naumann

Martin Schmidt von der Firma Baumrausch und Dr. Rolf Kirsch, Landesamt für Denkmalpflege (a.D.), werden uns über die Anlage führen. Anschließend wird uns Kaffee und Kuchen im Landhaus serviert.

Nähere Informationen erfolgen in der Einladung!

Samstag, 03.08 TAGESEKURSION

Wir besuchen 3 Gärten in der Region

Garten am Lesumhang

Der Hanggarten mit einer Fläche von 12.000 qm ist ein historischer Garten mit Ursprüngen aus dem 19. Jh. Viele alte Bäume gibt es zu sehen.

Skulpturengarten Kränholm

Das Areal des ehemaligen Gutshofs mit wechselvoller Geschichte fügt sich als großzügige Grünanlage im Stil eines Landschaftsparks in die ursprüngliche Form des von Wilhelm Benque geschaffenen Knoop Park an der Lesum ein.



Kränholm | Foto: planungsgruppe grün

Garten der Leidenschaft

Ein kleiner Privatgarten mit engl. Küchengarten, Gewächshaus, Wasserbecken, Pavillon u.v.m. Hier wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Nähere Informationen erfolgen in der Einladung!

Sonntag, 08.09.

Tag des offenen Denkmals® 2024

„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“

Über 5.000 Denkmaltüren öffnen immer am 2. Sonntag im September deutschlandweit für Sie, Ihre Freunde und die ganze Familie.

Die Bremer Wallanlagen, heute ein idyllischer Ort der Erholung, waren einst eine waffenstarrende Bastion. Im Jahre 1803 begann die Umgestaltung des militärisch längst bedeutungslosen Walls zu einem "grünen Ring" rund um die historische Altstadt. Seit 1976 stehen die Wallanlagen unter Denkmalschutz.

Oldenburg, die Grünanlage Schleusenstraße

Die zu Beginn der dreißiger Jahre des 20. Jh. nach Demontage und Verfüllung einer Schleuse im Zuge des Baus des Hunte-Ems-Kanals angelegte Grünanlage an der Schleusenstraße ist ein für Niedersachsen wichtiges Beispiel der Gestaltung öffentlicher Grünanlagen im Stil der sich entwickelnden formalen Gartenkunst der Zeit.



Quelle: Kurt Wehlau um 1973 und ©Stadtmuseum Oldg.

